

## In dieser Ausgabe

Projekte unter Druck .....	1
Eins plus eins gleich drei?.....	2
Zentrale Benutzerverwaltung in der Bank .....	2
Online-Schalter im Ausländeramt St.Gallen .....	3
WTO-Seminare in St.Gallen und Bern .....	3
CSP Bern Niederlassungseröffnung.....	4
CSP-Weiterbildungsseminar 2002 .....	4
Zu unseren Mitarbeitern .....	4
Impressum .....	4

## Projekte unter Druck

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nachdem Schönfärbereien aufgedeckt wurden (Enron, Worldcom, usw.), hat jetzt auch die Schönrederei aufgehört: Endlich nimmt man weit herum wahr, dass sich die Wirtschaftslage im 2002 massiv verschlechtert hat. Investitionsstop, Gewinnwarnungen und Personalabbau sind an der Tagesordnung. Verbesserungen werden verhalten ab 2003 erwartet.

Hat das auf Sie Einfluss? Sicher, denn die meisten sind irgendwo in einer betroffenen Organisation eingebunden. Alle fragen sich, wie der unerfreulichen Entwicklung begegnet werden soll. Interessant ist, dass viele unserer Kunden wesentliche Projekte zuerst hinausgezögert haben. Jetzt aber werden diese Vorhaben fortgeführt, besonders im Prozessverbesserungs- und im unterstützenden IT-Bereich. Nur so können fehlerhafte Ausrichtungen korrigiert und spürbare wirtschaftliche Verbesserungen erreicht werden.

Dass für diese dringlichen Projekte in der Regel externe Begleitung gesucht wird, hat mehrere Gründe: Unabhängige Sicht von aussen, Lernen von ähnlichen Projekten, kurzzeitiger Beizug von Spezialisten, Kosten- und Termineinhaltung, usw. Wir CSPlers sind uns gewohnt, in komplexen Situationen die Übersicht zu behalten und die richtigen Schritte zu gehen.

Vorliegendes CSPnews zeigt Ihnen wiederum eine kleine Auswahl von Vorhaben und Aktivitäten, die Ihnen zugute kommen. Vielleicht gibt es Ihnen Anregungen zu eigenen Vorhaben? Oder vielleicht erinnert es Sie daran, dass wir Ihnen unseren Erfahrungsschatz gut und gerne weitergeben können? Rufen Sie uns in dem Falle an. Und jetzt:

Viel Spass beim Lesen!



Ihr Alexander Colombi  
Vorsitzender der Geschäftsleitung



## Eins plus eins gleich drei?

Viele Spitäler kennen das:

Die Anforderungen an die IT nehmen rasant zu: Neue Anwendungen müssen evaluiert und eingeführt werden. Die Infrastruktur wächst und wächst und wird immer komplexer. Datenschutz und Datensicherheit müssen gewährleistet sein. Vorhandenes muss gepflegt und weiter entwickelt werden. Hohe Verfügbarkeit ist selbstverständlich gefordert. Kurz: IT ist auch im Spital zum unverzichtbaren Arbeitsmittel geworden.

Dem stehen beschränkte Geldmittel und oft nur minimale personelle Ressourcen gegenüber. Zwei, drei Informatiker sollen das ganze, breite Spektrum abdecken. Gleichzeitig an der Hotline Benutzern bei einem Word- oder Passwort-Problem helfen, PC's reparieren, längerfristige Strategien entwickeln, eine korrekte WTO-Ausschreibung vorbereiten, ein Projektteam leiten oder begleiten, die Anbietermärkte beobachten, technisch auf dem Laufenden bleiben.



Es gibt Lösungen für dieses Dilemma - spitalübergreifende Zusammenarbeit (auch) in der IT gehört dazu. Und wir dürfen da aktiv mitarbeiten: Nachdem wir bereits in der Ostschweiz und im Grossraum Zürich (vgl. CSPnews 1, November 2001) Kooperationsprojekte begleiten, suchen jetzt zwei weitere Spitäler zusammen mit uns Synergien in einem stufenweise engeren IT-Schulterschluss. Und das erst noch kantonsübergreifend. Die

Voruntersuchung ist abgeschlossen, an der Hauptstudie arbeiten wir, die konkrete Umsetzung steht bevor.

Interessiert? Fragen Sie [kurt.rechsteiner@csp-ag.ch](mailto:kurt.rechsteiner@csp-ag.ch), er wird Sie gerne beraten!

## Zentrale Benutzerverwaltung in der Bank

Die zunehmende Komplexität der IT-Ressourcen macht das Management der firmenweiten Informatik zu einer extrem anspruchsvollen Aufgabe. Der hohe Kostendruck zwingt zu einer rationellen Gestaltung der betrieblichen Abläufe.

Bei einer grösseren Schweizer Bank wird geprüft, wie eine Reduktion der Betriebskosten für die Pflege der User Accounts und Berechtigungen, sowie eine Erhöhung der Sicherheit durch zentrale Passwort- und Berechtigungsverwaltung (einheitliche Passwort Policy) möglich wird.



Da in Zukunft vermehrt konzernweite Softwarelösungen eingesetzt werden, ist es unabdingbar, dass Prozesse optimal gestaltet und durch einen elektronischen Workflow unterstützt werden. So ist eine effiziente Verarbeitung mit dem vorhandenen Personalbestand zu ermöglichen. Auch soll die zentrale Authentisierung (und Autorisierung, wo möglich) einen spürbaren Mehrwert für die Anwender(innen) bringen, welche zentrale Applikationen benutzen.

In einer ersten Phase wird ein Grobkonzept mit fachlichen und organisatorischen Aspekten erarbeitet. Dabei ist die Machbarkeit unter Verwendung der IBM-Software Tivoli Identity Manager zu klären und sind im Business Case die detaillierten Kosten und Nutzen zu ermitteln.

Die CSP AG wurde mit der Teilprojektleitung für das Umsetzen dieses Vorhabens in einem anspruchsvollen Informatik-Umfeld betraut. Die CSP AG führt dabei das kompetente Kundenteam, welches Mitte nächsten Jahres die Software produktiv einsetzen möchte.

Weitere Informationen erhalten Sie bei [bruno.sturzenegger@csp-ag.ch](mailto:bruno.sturzenegger@csp-ag.ch)

## Online-Schalter im Ausländeramt St.Gallen

Das Ausländeramt St.Gallen (AuA) vollzieht die Bundesgesetze im Bereich des Ausländer- und Asylwesens für den Kanton St.Gallen. Diese anspruchsvollen Aufgaben werden seit rund 5 Jahren mit einem Dokumentenmanagement- (DMS) sowie einem Workflow-System effizient unterstützt. Die Posteingänge werden in das elektronische Archiv eingescannt und Workflow-Prozesse eröffnet. Eine elektronische Schnittstelle von ausserhalb des Ausländeramtes zum Workflow und zum DMS existiert jedoch noch nicht.

Das AuA will nun mit dem Projekt OSA ein webbasiertes „Interface“ zu den vorhandenen Produktions-Systemen aufbauen. Dieses soll ausgewählten Kundenkreisen als sogenannter „online Schalter“ (oS) im Internet zur Verfügung gestellt werden. So sollen beispielsweise Gesuche über das Internet eingereicht oder Akteneinsicht für Anwälte resp. Behörden elektronisch via oS ermöglicht werden. Neben den Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen sind dabei insbesondere die Schnittstellen und der Ausbau der bestehenden Systeme eine grosse Herausforderung.

Die vielfältigen Nutzenpotenziale dieser neuen Internet-Dienstleistung liegen auf der Hand. Stellvertretend seien an dieser Stelle lediglich der zeitlich uneingeschränkte und direkte Zugang zu elektronischen Diensten, die Erhöhung der Kundenfreundlichkeit sowie die Steigerung der Abwicklungsgeschwindigkeit erwähnt.

Dieses ehrgeizige Projekt ist eines der ersten, welches die E-Government Strategie des Kantons St.Gallen konkret umsetzt. Für eine erfolgreiche Projektdurchführung hat das AuA die CSP AG mit der Projektleitung betraut. Somit wird die Sollkonzeption (inkl. Auswirkungen auf die Produktionssysteme und Prozesse) sowie die Auswahl eines geeigneten Umsetzungspartners unter der Federführung der CSP AG durchgeführt.

Suchen Sie kompetente und tatkräftige Unterstützung für Ihr E-Business Projekt? Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Gespräch: [rolf.busch@csp-ag.ch](mailto:rolf.busch@csp-ag.ch)

## WTO-Seminare in St.Gallen und Bern

Erfahrungen aus verschiedenen öffentlichen Ausschreibungen, welche die CSP AG für ihre Kunden leiten oder begleiten durfte, haben gezeigt, dass sowohl von Seiten der kantonalen oder kommunalen Ausschreiber wie auch von Seiten der Anbieter teilweise grosse Unsicherheiten bezüglich des Vorgehens und der Anwendung der Rechtsmittel bestehen. Aus diesem Grund hat sich die CSP AG entschlossen, WTO-Seminare durchzuführen, welche beiden Interessenseiten Hinweise zur effizienteren Bearbeitung solcher Evaluationen geben und die Möglichkeiten für eine Anwendung der Rechtsmittel aufzeigen.

Neben Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Erstellung der Ausschreibungsunterlagen und der Publikation wurden die rechtlichen Grundlagen des WTO-Übereinkommens, die Entscheidungskommunikation mit Rekursmöglichkeiten sowie Hinweise zum erfolgreichen Vertragsabschluss behandelt. Äusserst positiv aufgenommen wurden zudem die Gastreferate, welche sich mit Erfahrungen aus WTO-Evaluationen aus Sicht des Ausschreibers und des Anbieters beschäftigten.



Das ganztägige Seminar wurde innerhalb eines Monats je einmal in St.Gallen und in Bern, den beiden Standorten der CSP AG, durchgeführt. Gemäss den eingegangenen Seminarbeurteilungen wurden die Erwartungen der Teilnehmer umfassend erfüllt. Die Seminare waren ein voller Erfolg.

Da die rechtlichen Grundlagen sowohl gesamtschweizerisch als auch kantonal aufgrund der Einführung der bilateralen

Verträge mit der EU per 1. Januar 2003 diversen Änderungen unterliegen, wird das WTO-Seminar im ersten Quartal 2003 erneut durchgeführt. Als Empfänger/in der CSPnews werden Sie selbstverständlich rechtzeitig darüber unterrichtet.

Für weitere Auskünfte zu den WTO-Seminaren oder weiteren Seminarangeboten steht Ihnen [bruno.schaible@csp-ag.ch](mailto:bruno.schaible@csp-ag.ch) gerne zur Verfügung.

## CSP Bern Niederlassungseröffnung

Wie bereits im CSPnews vom Mai 2002 angekündigt wurde, ist die CSP AG nun auch in der Bundeshauptstadt vertreten. Am 28. August 2002 war es soweit: Die offizielle, feierliche Eröffnung der CSP-Niederlassung an der Thunstrasse 42 in Bern. Interessante Gastredner machten diesen Nachmittag für die vielen Gäste zu einem unvergesslichen Ereignis.



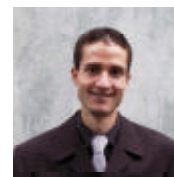
Mehr über die Eröffnungsfeier erfahren Sie unter [www.csp-ag.ch](http://www.csp-ag.ch)

## CSP-Weiterbildungsseminar 2002

Das jährlich wiederkehrende CSP-Weiterbildungsseminar fand dieses Mal in der Berner Niederlassung statt. Neben dem Kennenlernen der neuen Räumlichkeiten und dem Üben und Vertiefen der „Spontankommunikation“ mit einem externen Referenten kamen auch das Kulturelle und das Vergnügen nicht zu kurz. Ein Besuch an der Expo in Murten (mit Familienangehörigen) rundete das verlängerte, gelungene und lehrreiche Wochenende ab.



## Zu unseren Mitarbeitern



Cornel Loser hat die Gelegenheit erhalten an der HSG zu doktorieren. Leider lässt es die im September aufgenommene Doktorarbeit nicht zu, seine Tätigkeit als Projektleiter der CSP AG weiterzuführen. Wir wünschen Cornel viel Erfolg bei seinem weiteren Studium!



Für den Ausbau unserer Niederlassung in Bern suchen wir eine/n gut qualifizierte/n Projektleiter/in mit Erfahrung in den Branchen öffentliche Verwaltung, Banken und/oder Gesundheitswesen. Das publizierte Inserat finden Sie auf unserer Homepage [www.csp-ag.ch](http://www.csp-ag.ch) unter der Rubrik Jobs. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte [alexander.colombi@csp-ag.ch](mailto:alexander.colombi@csp-ag.ch).

## Impressum

CSPnews Nr. 3 / Oktober 2002; Redaktion: [daniel.fuchs@csp-ag.ch](mailto:daniel.fuchs@csp-ag.ch)

© CSP AG Competence Solutions Projects, Auszüge mit Quellenangabe gestattet.

Erscheint kostenlos 2 x jährlich per E-Mail (auf Wunsch auch per Post). Für Abo-Bestellung oder Stornierungen senden Sie bitte ein E-Mail mit Adressangabe an: [info@csp-ag.ch](mailto:info@csp-ag.ch).